



Vorsorgen für das eigene Lebensende

mit dem Modell "VRITZI"

V ~ Vorsorgevollmacht

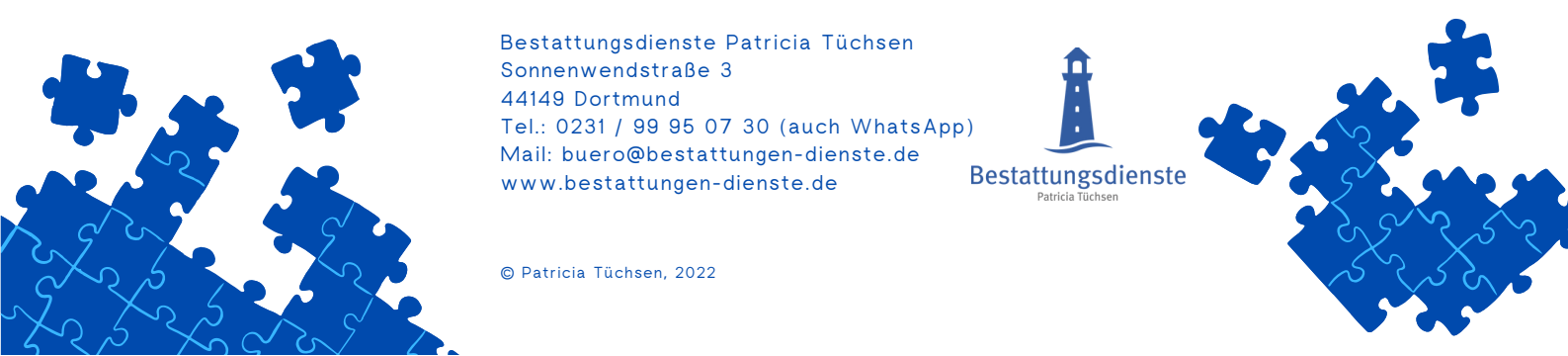
R ~ Rechtssichere Patienten- und Betreuungsverfügung

I ~ individueller Handlungs- und Notfallplan

T ~ Trauer- und Bestattungsvorsorge

Z ~ Zentralregister-Testament

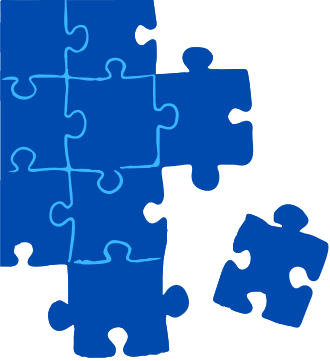
I ~ individuelle Erinnerungen und Vermächtnis



Bestattungsdienste Patricia Tüchsen
Sonnenwendstraße 3
44149 Dortmund
Tel.: 0231 / 99 95 07 30 (auch WhatsApp)
Mail: buero@bestattungen-dienste.de
www.bestattungen-dienste.de



Bestattungsdienste
Patricia Tüchsen



Das Modell VRITZI

Das Modell VRITZI umfasst einzelne Teilbereiche und Fragestellungen, die am Lebensende wichtig sein können.

Es ermutigt dazu, sich ganz bewusst mit dem „Wie möchte ich gehen?“ auseinander zu setzen und darüber mit seinen vertrauten Menschen zu sprechen.

VRITZI ist eine Übersicht, aus der man sich auswählen kann, welche Themen für einen selbst wichtig sind.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Teilbereiche genauer erläutert:

V ~ Vorsorgevollmacht

R ~ Rechtssichere Patienten- und Betreuungsverfügung

I ~ individueller Handlungs- und Notfallplan

T ~ Trauer- und Bestattungsvorsorge

Z ~ Zentralregister-Testament

I ~ individuelle Erinnerungen und Vermächtnis

Wenn minderjährige Kinder vorhanden sind, kann das Thema Sorgerechtsverfügung auch noch zusätzlich wichtig sein.

Haushalt ordnen: im englischsprachigen Raum gibt es den Begriff death cleaning = ich sortiere, ordne, verschenke oder werfe meine Sachen vor meinem Tod weg, Sachen, die mir nicht essentiell wichtig sind, um meine Angehörigen nach meinem Tod zu entlasten, eine langwierige Haushaltsauflösung durch(zu) führen (zu lassen).

In allen unterstrichenen Themenbereichen berate ich selbst. In den nicht unterstrichenen Bereichen arbeite ich mit Experten und Expertinnen zusammen: mit einer Rechtsanwältin und einem Notar, sowie mit einer GenerationenBeraterin (IHK).

Die Beratung zum Thema Trauer- und Bestattungsvorsorge ist kostenfrei.

Das Vorsorgen fürs Lebensende mit VRITZI

~ ist eine Begleitung über einen längeren Zeitraum

~ kostenfrei im Teilbereich Trauer- und Bestattungsvorsorge, wenn die Bestattung von mir durchgeführt werden soll

~ erfolgt entweder im persönlichen Gespräch, per Telefon oder per Video-Chat (Zoom)

~ unterstützt dabei, mit einem guten Gefühl weiter durchs Leben zu gehen: Sie haben sich gekümmert für die Zeit nach Ihrem Tod

~ kann in den einzelnen Teilbereichen oder als Komplett-Begleitung gebucht werden

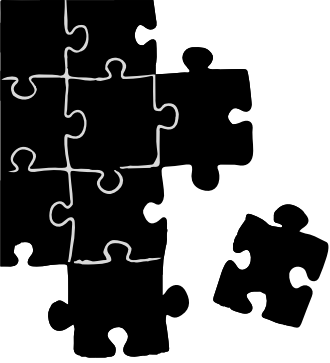
Zu Terminen beim Anwalt und Notar begleite ich Sie gerne. Gegebenenfalls kommen hier Kosten für den Weg dazu, falls Sie nicht in NRW wohnen.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an oder schreiben mir.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Patricia Tüchsen



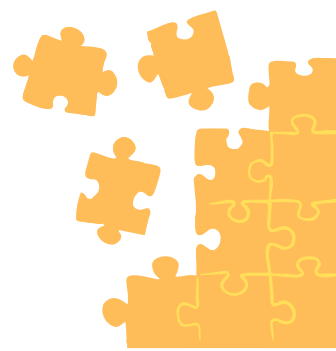


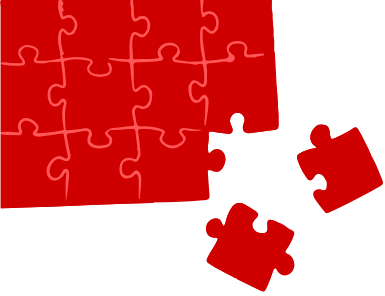
Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Die Vorsorgevollmacht, die Patienten- und Betreuungsverfügung sind wichtige Dokumente für kritische Situationen, z. B. bei Unfällen, drohender Pflegebedürftigkeit oder wenn man nicht mehr selbst über sich und seinen Körper entscheiden kann.

Hier kann man sich mit klarem Kopf vorab überlegen, was man im Fall der Fälle für sich möchte und eine oder mehrere Personen schriftlich festlegen, die dann die eigenen Wünsche umsetzen darf / dürfen.

Die Vorsorgevollmacht, die Patienten- und Betreuungsverfügung können entweder selbst ausgefüllt werden (bekommt man von mir) oder man kann sich auch zusätzlich von einem Anwalt und Notar dazu beraten lassen. Dies hat den Vorteil, dass man dann „im Fall der Fälle“ auf der sicheren Seite ist: diese Dokumente werden „rechtssicher“ erstellt.





Individueller Handlungs- und Notfallplan

Der individuelle Handlungs- und Notfallplan ist ein Dokument, das ich für Sie erstelle, nachdem wir einige Themen besprochen und abgeklärt haben.

Es ist eine ausführlichere Beschreibung der eigenen Wünsche und somit eine Erweiterung der oben genannten Dokumente Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung. Es werden darin Fragen beantwortet wie z. B.:

~ Wo möchte ich sterben, wenn mein Sterben absehbar als schleichender Prozess geschieht und nicht plötzlich eintritt (mögliche Sterbeorte sind im Krankenhaus, Seniorenheim, zu Hause oder im Hospiz)?

~ Wer soll dabei sein während ich sterbe?

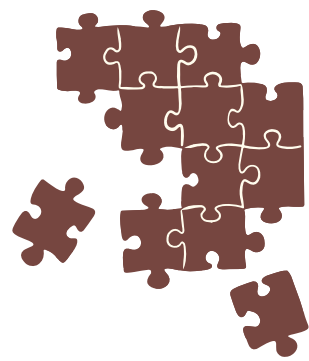
~ Wie möchte ich, dass mit mir umgegangen wird während des Sterbeprozesses?

~ Was mag ich jetzt zu Lebzeiten gerne und was bleibt während meines Sterbens wichtig (z. B. bestimmte Gerüche, bestimmtes Essen und Trinken, bestimmte Lieblingsorte oder innere Bilder, eine bestimmte Art von Kleidung, die sich für mich gut anfühlt)?

~ Wer unterstützt in welcher Situation?

-> Es werden „Handlungspartner“ festgelegt, die entweder schon jetzt im eigenen Leben existieren (zum Beispiel aus der Familie oder dem Freundeskreis) oder Menschen, die dann in euer Leben treten und euch bei bestimmten Dingen unterstützen (Pflegedienst, Angestellte im Krankenhaus, Altenheim oder im Hospiz). Es werden Aufgaben verteilt: wer macht was für mich?

Ziel des individuellen Handlungs- und Notfallplans ist es, dass Ihre eigenen Wünsche bekannt sind und umgesetzt werden von den Menschen, die während des Sterbeprozesses um Sie herum sind.



Trauer- und Bestattungsvorsorge

Hier besprechen wir, zum Einen, was für Sie selbst nach deinem Sterben wichtig ist. Denn auch hier kann man sich Gedanken machen, was man für sich möchte. Und zum Anderen geht es darum: wie möchte ich, dass die die zurückbleiben, unterstützt werden?

Mögliche Themen dabei können sein:

~ Möchte ich, dass sich nochmal jemand von mir verabschieden kann, wenn ich gestorben bin?

~ Soll das direkt am Sterbeort passieren oder später, wenn ich im Sarg liege?

~ Was für Kleidung möchte ich tragen, wenn ich im Sarg liege?

~ Möchte ich eine Erdbestattung oder eine Feuerbestattung?

~ Möchte ich begleitet werden von meinen engsten Angehörigen, wenn ich den Weg durchs Feuer gehe?

~ Wo möchte ich beerdigt werden?

-> Hier gibt es sehr viele verschiedene Möglichkeiten. Klassisch kennt man für Paare das Grab, wo beide drauf beerdigt werden. Entweder als Sarg oder als Urnen (Kombination aus Sarg und Urne ist natürlich auch möglich). Es gibt aber auch weitere Möglichkeiten, wenn man sich für eine Feuerbestattung entscheidet: z. B. die Verstreuung der Asche mittels einem Heliumballon, der in den Himmel aufsteigt; eine Baumbestattung, bei der der Baum zu einem nach Hause gebracht wird vom Bestatter (in einen Topf gepflanzt oder in den eigenen Garten); eine Bestattung auf See, in einem Fluss oder im Gebirge.

Heutzutage gibt es unendlich viele Möglichkeiten. Es ist aber auch vollkommen in Ordnung sich „klassisch“ auf einem Friedhof beisetzen zu lassen.

~ Möchte ich, dass mein Tod den Menschen durch eine Traueranzeige mitgeteilt wird? In der Zeitung oder als Datei zum Verschicken auf dem Handy, als Karten zum Verschicken per Post?

~ Soll es eine Feier geben zu meiner Verabschiedung?

~ Am Sarg oder an der Urne (bei einer Feuerbestattung)?

~ Wie soll diese Feier gestaltet sein?

Was ist mir wichtig?

Soll es ein bestimmtes Abschiedsritual geben?

Soll Musik gespielt werden?

Soll es dort Blumen geben?

~ Soll an meinem Grab (wenn die Beerdigung auf einem Friedhof stattfindet) nochmal auf mich angestoßen werden oder soll es ein besonderes Essen geben?

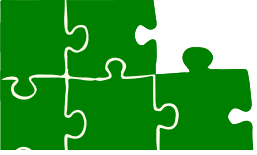
~ Soll die Bestattung in aller Stille stattfinden?

~ Sollen die Menschen nach meiner Feier zusammen essen?

-> Es ist ein Ritual, um „Wieder ins Leben zu gehen“ für die Menschen, die bei der Feier zusammenkommen.

Anhand der Wünsche berechne ich, wie viel die Bestattung circa kostet.

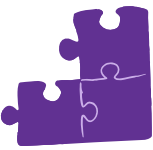




Zentralregister-Testament

Wenn man möchte, kann man ein Testament (selbst) erstellen oder erstellen lassen durch einen Anwalt für Erbrecht, dieses von einem Notar beurkunden, sowie im Zentralen Testamentsregister hinterlegen lassen.

individuelle Erinnerungen und Vermächtnis



~ Was soll bleiben, wenn ich gehe?

~ Was ist mir zu Lebzeiten wichtig?

Sprich darüber, schreibe es auf und gib es weiter. Gerne gebe ich dazu Fragen und mögliche Themen mit aus dem Buch „Puzzlestück Fürsorgen“.

Sorgerechtsverfügung



Wenn minderjährige Kinder vorhanden sind, kann das Thema Sorgerechtsverfügung auch noch zusätzlich wichtig sein.

